

NEUES AUS WILHELMSRUH

Neuigkeiten aus der Bibliothek

- Die Berliner Kinderzeitung »KIEK MAL« und das Monatsmagazin »Pan-kow heute« liegen in der Bibliothek aus!
- Die Tageszeitung »Der Tagesspiegel« liegt ebenfalls täglich zum Lesen aus.

Veranstaltungen in der Bibliothek

- **Freitag, 9. März 2007, 20.00 Uhr,** Magrit Liepe führt Sie durch die 1000jährige polnische kulinarische Geschichte und liest aus ihrem Buch: »Gerichte und ihre Geschichte – Polnisch kochen«, anschließend kleine Kostproben, Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Sonntag, 18. März 2007, 14–18 Uhr** OSTERBASAR, mit Verkaufsständen (rund um den Osterhasen, Büchern u.v.a.m.), Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm

Veranstaltungen in der Gemeinde

- Sonntag, 11.3., 10 Uhr, **Familiengottesdienst** in Rosenthal
- Die **Senioren** sind jeden 1. und 2. Mittwochnachmittag des Monats zu Kaffee und Kuchen eingeladen (15 Uhr in Rosenthal. – 1. Mi.; 14.30 in Wilh. – 2. Mi.)
- Die **Kinder** sind dienstags um 15.30 und die **Jugendlichen** sind montags um 16 Uhr willkommen im **Chor**.

Sportliches

- Mittwochs um 20 Uhr findet in der Turnhalle, Eingang Goethestr., **Fitness und Gesundheitssport** für jedermann ab 30 Jahren, statt. Bitte Gymnastikmatten mitbringen! Sibylle Seiche.
- **Sauna & Solarium**, Schillerstr. 79, Tel. 916 5875, hat Mo 14–21 (Herren), Di 11–21 (Damen), Mi/Do 13–22 Uhr, Fr 13–21 Uhr, Sa 9–15 Uhr für Sie geöffnet.

Aufstellen, Aufklappen, Losrätseln



Spaß für die ganze Familie!
Bei diesem Quizspiel kann jeder gegen jeden in einem Wissensduell antreten. Mit über 2000 Fragen zu vielen verschiedenen Themen.

- Zwei Schwierigkeitsgrade für Kinder und Erwachsene
- Für einen oder mehrere Spieler
- Mit eingebauter Sanduhr

Die Zeit läuft. Familienquiz

Tessloff Verlag Ab 7 Jahren €9,95



Lesetipp für Erwachsene

Kurz hintereinander werden in Krefeld und Düsseldorf zwei Drogentote gefunden. Was die beiden verbindet, ist das nahezu identische Obduktionsergebnis: Im Körper der Toten befindet sich eine hohe Zahl künstlich manipulierter Hepatitis-Erreger. Im Gegensatz zu LKA-Ermittler Joshua Trempe sieht die Staatsanwaltschaft darin keinen Anlass für eine Mordermittlung. Dies ändert sich, als man wenig später im Blut eines vermeintlichen Selbstmörders eine ganze Reihe lebensbedrohlicher Viren entdeckt, allen voran eine bislang unbekannt Mutation des H5N1-Erregers – des Vogelgrippevirus.

Währenddessen ringt Joshuas Freund und Kollege Jack Holsten mit dem Tod. Er leidet unter dem unheilbaren Dengue-Schock-Syndrom. Die Ärzte geben ihm nur noch wenige Tage, als Joshua von einem universellen Impfstoff erfährt. Doch dieses lebensrettende Medikament befindet sich ausgerechnet im Besitz der skrupellosen Täter ...

Erwin Kohl: **Flatline – Joshua Tempes dritter Fall**
(325 Seiten, Gmeiner Verlag, 9,90 EUR)

Ich oute mich als »Erwin-Kohl-Fan« und empfehle daher sein neuestes Buch:
Britta Dieterle

Unser neuer Service:
Sie können bei uns ab sofort
Bücher aus öffentlichen
Bibliotheken bestellen!

Impressum

Der Wilhelmsruher © Februar 2007
Verein Leben in Wilhelmsruh e.V.
Vorstandsvorsitzender: Patrick Meinhardt
Hertzstraße 61 • 13158 Berlin
Telefon (030) 917 723 71
Fax (030) 917 723 79
info@leben-in-wilhelmsruh.de
www.leben-in-wilhelmsruh.de
www.der-wilhelmsruher.de
Herausgeber:
Verein »Leben in Wilhelmsruh e.V.«
Verantw.: Magrit Liepe, Mandy Andersson
Gestaltung, Layout: Britta Dieterle
Druck: Type-Design GmbH,
www.type-design.de

Der WILHELMSRUHER

Journal für Wilhelmsruh und Rosenthal des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V., Bibliothek

AUSGABE FRÜHJAHR 2007

www.der-wilhelmsruher.de

SEITE 1

Neuigkeiten aus dem Vorstand

Wenn ein Kind den ersten Geburtstag feiert, kann man sich als Elternteil vor gut gemeinten Bemerkungen wie: »... jetzt ist das Kind ja aus dem Schlimmsten raus ...« nicht mehr retten.

Ob wir diese Ermunterungen auch in den nächsten Wochen als »Bibliotheks-eltern« zu hören bekommen, wird sich zeigen. Entscheidend ist, dass es uns so viele nicht zugetraut haben, aber unsere Bibliothek hat kurz vor ihrem ersten Geburtstag schon mehr als Laufen gelernt.

Mittlerweile geben sich Schulklassen unserer Grundschule die Klinke in die Hand und für Kindergärten unserer Umgebung ist unsere Einrichtung ein fester Bestandteil ihres Konzepts geworden.

Doch es passiert noch viel mehr. Von der Resonanz und der Stimmung der ersten Lesungen waren wir alle so überrascht, dass die nächsten Lesungen schneller als geplant folgen werden. Gleiches gilt auch für unsere Veranstaltungen zum Ende des Jahres – so viele Menschen haben den Weg zu uns gefunden.

Unfraglich, Wilhelmsruh, Rosenthal, Niederschönhausen und auch Reinickendorf braucht eine Bibliothek, die viel mehr bietet als nur kostenlose Bücher. Voller Stolz können wir daher bald die erste Kerze anzünden – wer hätte das gedacht ...

Ihr Patrick Meinhardt,
Vorstandsvorsitzender

Öffnungszeiten der Bibliothek

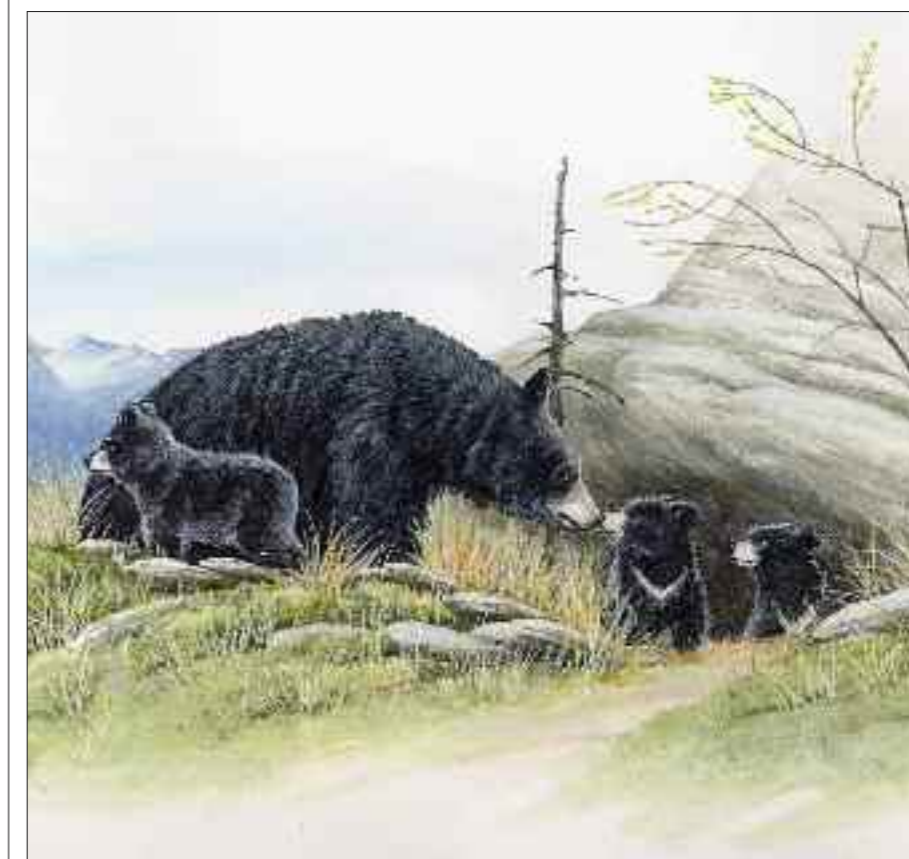
Montag	15–19 Uhr
Dienstag	15–19 Uhr
Mittwoch	10–13 Uhr
Donnerstag	15–19 Uhr
Freitag	11–15 Uhr

WIE KOMMEN DIE BÄREN INS BUCH?

Zu Gast bei uns: der Tessloff Verlag

Am **1. März um 10 Uhr** zeigt Frau Anja Bühling vom Tessloff Verlag in der Bibliothek für Zuhörer ab 9 Jahren am Beispiel »Wie kommen die Bären ins Buch?« wie ein Sachbuch entsteht. Leicht verständlich erklärt Sie den Weg von der Idee des Autors über die Arbeit der Lektoren, Grafiker und Illustratoren bis zum fertigen Buch aus der Druckerei.

Wie wird ein Thema ausgewählt? Was ist ein Layout? Wie entsteht eine Gliederung und was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Sachbuch und einem Roman? Die vielen spannenden Antworten werden durch Originalillustrationen, Buchdeckel und Bilder verschiedener Druckstufen veranschaulicht. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.



aus WAS IST WAS 115 Bären, Illustrator: Johann Brandstetter

Kunden sagen:
der schöne Laden!

STILVOLL
Schenken & Wohnen

Kunden sagen:
der schöne Laden!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
9.30 – 18 Uhr,
Samstag
9.30 – 13 Uhr



Hauptstr. 16
13158 Berlin-
Wilhelmsruh
Telefon (030)
917 454 02



FOTO: MARION KUNERT



FOTO: MARION KUNERT

Leseförderung in der Bibliothek: hier mit den 29 Kindern einer 2. Klasse der Grundschule Lessingstraße

Treffpunkt Bibliothek – ein Rückblick auf 2006 und Vorfreude auf den Osterbasar am 18. März 2007

2006 wird vermutlich als das Jahr in die Vereinsgeschichte eingehen, in dem zahlreiche Traditionen begründet wurden. Ich denke dabei nicht so sehr an die (einmaligen) Großereignisse wie die RBB-Aktion »96 Stunden helfen« oder die Eröffnung unserer Bibliothek, sondern vor allem an die vielen »kleinen« Ereignisse, die so einem Vereinsleben erst die richtige Würze geben: Die erste Kindergartengruppe kam uns im Oktober besuchen, kurz darauf auch eine Schulklasse, der noch viele folgten. Der Bestseller-Service wurde ins Leben gerufen, im Oktober erstmals ein Bücherbasar veranstaltet, im November eine Lesung. Die durchweg positive Resonanz ließ uns optimistisch weitere Pläne schmieden. Was lag näher als im Dezember gemeinsam die Weihnachtszeit einzuläuten. Das Baubüro wurde geschrubbt, mit Lichterketten und diversen Deko-Materialien aus Privatbeständen geschmückt. Tische galt es zu rücken, Stühle zu borgen (herzlichen Dank dafür an ABB) und eine Bühne aufzubauen. Ein prächtiger Weihnachtsbaum, den wir der Spende von Manuela Buissett verdanken, sorgte für ein festliches Ambiente. Die Vereinsfeier am 8. Dezember bot nicht nur Gelegenheit zum (Video)Rückblick auf das erfolgreiche Jahr, sondern auch zum herzlichen Dank an Sponsoren und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer bei Speis und Trank, Musik und Tanz. Unser Vorsitzen-

der, Patrik Meinhard, bewies dabei ein bisher ungeahntes Talent als Auktionator und DJ!

Zwei Tage später, am 10. Dezember, fand dann erstmals (aber sicher nicht letztmals) ein Weihnachtsbasar statt. Wer noch nicht das richtige Geschenk gefunden hatte, wurde hier bestimmt fündig. Die gesamte Längsseite des großen Raumes war den kunsthandwerklichen Gewerbeständen vorbehalten und trotzdem wurde es eng. Ein buntes, anspruchsvolles Angebot Pankower Einzelhändler lockte von 14 bis 18 Uhr zum Einkauf: Schmuck aus Filz, geschmackvolle Keramik, duftende Naturkosmetik, Papierkunst, ausgefallene Teesorten in schöner Verpackung, kunstvolle Handarbeiten, Geschenkideen der »Buchstütze« rund ums Buch und vieles mehr. Der uns seit langem freundschaftlich verbundene Förderverein der Kirche – u.a. vertreten durch Graf zu Eulenburg – nutzte die Gelegenheit, sein Bemühen um die bauliche Sanierung der Kirche vorzustellen und um Unterstützung insbesondere für die Dachreparatur zu bitten.

Auf die Bücherfreunde warteten natürlich gut gefüllte Regale und Schmöckerkisten. Sammler kamen auch für geringes Entgelt auf ihre Kosten.

Das Kulinarische kam ebenfalls nicht zu kurz. Ich gebe gerne zu, dass mein Lob des phantasievollen Kuchenbuffets der Vereinsmitglieder angesichts eher bescheide-

ner eigener Backkünste besonders überschwänglich ausgefallen sein dürfte. Aber allein war ich mit diesem Urteil nicht – wie die überaus lebhaft, lediglich Krümel hinterlassende Nachfrage belegte. Trumpf war aber zweifellos der Glühwein, dessen leckerer Duft der Veranstaltung die richtige Note gab.

Als es draußen langsam dunkelte, wurde die Stimmung im Kerzenlicht erst recht vorweihnachtlich gemütlich. Für die musikalische Untermalung sorgte Janine Nobbe mit Gesang und Geige. Die zahlreichen Kinder unterschiedlichster Altersgruppen machten von ihrem Angebot zur Mitwirkung mit Klanginstrumenten erst schüchtern, dann aber zunehmend begeistert Gebrauch. Sie erwiesen sich auch als überaus kenntnisreich beim angebotenen Märchenrätsel. Jedenfalls mussten wir unseren Vorrat an Preisen in Form von Malheften, Aufklebern, Bilderbüchern und Plakaten mehrfach auffüllen.

Fazit: Ein rundum gelungener Nachmittag, der dem Vereinsanliegen, das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Wilhelmsruh und Umgebung zu fördern, eine neue Facette hinzugefügt hat.

Ich hoffe, dass wir Sie am **18. März wieder bei uns zum Osterbasar** begrüßen dürfen.

In diesem Sinne auf ein baldiges Wiedersehen

Anke Burkhardt



Zweite Lesung in der Bibliothek: Die Autorin Anke Dobbrunz stellte ihr Buch vor: »Die rote Taube« – ein Pankow-Krimi

Verabschiedung von unserer Praktikantin Jenny Pfeiffer in der Bibliothek



FOTO: MARION KUNERT

Das heutige ABB-Areal wird 100 Jahre alt

Wussten Sie, liebe Wilhelmsruher, dass auf dem heute ABB gehörenden Gelände vor 100 Jahren das Metallwerk der »Bergmann-Elektricitäts-Werke AG« zu arbeiten begann? Wie viele Wilhelmsruher Einwohner mögen über die 100 Jahre durch das Tor, an dem heute unsere Bibliothek steht, hierher zur Arbeit gegangen sein? Damals, zur Werkgründung, gehörte das hier alles noch zu Rosenthal. Die Bergmann-Werke waren bis vor dem zweiten Weltkrieg einer der größten Industriebetriebe Berlins.

Nach 1945 war der Kombinatbetrieb »Bergmann-Borsig« einer der größten Arbeitgeber der ehemaligen DDR. Es gibt wohl kaum einen Alt-Pankower Einwohner, der nicht auf irgend eine Weise mit »Bergmann-Borsig« verbunden war. Wie viele unserer Vereinsmitglieder habe auch ich hier meinen UTP (Unterrichtstag in der Produktion) erlebt.

Im Herbst 2007 wird es eine Ausstellung des Museumsverbundes Pankow zur 100jährigen Geschichte des Industriegeländes geben. Sie wird gemeinsam mit dem Kulturring in Berlin e.V. erarbeitet, bei dem ich zur Zeit in einer Maßnahme beschäftigt bin.

Wir als Verein »Leben in Wilhelmsruh e.V.« möchten das Vorhaben gern unterstützen, weil es ja einen Teil unserer Geschichte erzählen wird.

Wer kann uns mit Fotografien oder Dokumenten helfen? Wer hütet noch Bergmann-Souvenirs, hat z.B. noch einen »bebo-sheer« oder andere Dinge – z.B. Haushaltsgeräte aus der Nachkriegszeit oder der Marke »Fulgura« zu Hause? Auch altes Elektroinstallationsmaterial der Marke Bergmann wäre sicher interessant auszustellen.

Rufen Sie uns an: (030) 91 772 371

Ihre Mandy Andersson

Neuigkeiten vom Bau

Am 27. Februar 2007 wird die Tischlerei zusammen mit Helmut Hilse unsere **Fenster** im »Anbau« einsetzen. Danach kann der Innenausbau beginnen. So erhalten wir, neben weiterer Fläche für Buchregale, auch die Möglichkeit Veranstaltungen in unseren eigenen Räumen anbieten zu können.

Im Ergebnis unseres Wettbewerbs zum Thema **Bibliotheksschild** haben wir einen Sponsor finden können. Wenn alles klappt, werden wir beim ersten schönen Frühlingstag die Montage vornehmen. Dann sind wir bis zur Hauptstraße sichtbar.

Der Vorstand traf sich zu einer Abstimmung über die weitere Vorgehensweise in den **oberen Räumen**. Wir haben uns nun auf einen Entwurf festgelegt, der es uns erlaubt, weiterzubauen. So geht auch hier keine Zeit und keine Resource verloren.

Ihr Arndt Meier, 2ter Vorsitzender

HAUPTSACHE friseure



An unsere Kunden: Ihre Weiterempfehlung wird mit einem Bonus belohnt! Machen Sie mit!

Angela Gehrke
Öffnungszeiten: Hertzstraße 11
Mo-Fr 9-20 Uhr 13158 Berlin
Sa 9-15 Uhr Tel. 917 20 22